Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 17 (1891)

Heft: 48

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1891. XVII. Jahrgang N° 48. 28. November.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Centralhof 14. Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3,** für **6** Monate Fr. **5.50,** für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13.50.** — *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit* ***Farbendruckbild 50*** *Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die **Schweiz 30** Cts., für das **Ausland 50** Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern **alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.** Für ausserschweizerische Inserate ist der **Annoncen-Expedition Adolf Steiner** in **Hamburg, Berlin, Mailand** das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Gute Vor- und Nachsätze.

An allen Ecken hörst du krachen
Und Viele purzeln, Andre lachen.
Es stützt mein Kopf sich auf die Hände,
Er denkt: was treib' ich selbst am Ende?
Ich will nicht ruhen, nicht erschlaffen,
Ich fange an zu sch—windeln.

Ein kleines Sümmchen ist das Fränklein,
Dahinten aber winkt ein Bänklein;
Ich wage fünfzig Rappen täglich,
Mein Geld wird wachsen ganz unsäglich;
Ich will gewinnen, halten und bewahren;
Ich fange an zu sp—ielen.

Man lerne wohl sein ganzes Leben?
Wo soll ich nehmen und wo geben?
Man lerne still ein Unglück tragen,
Und schon vor Tag nach Arbeit fragen;
Es wird sich lohnen, wird sich schicken;
Ich fange an zu st—ehlen.

Der Müssiggang ist tief zu hassen,
Der Mensch soll Gut in Gutes fassen,
Und listig sein und doch indessen
Des frommen Wandels nicht vergessen,
Bei Brod und Wasser — bei Pasteten,
Ich fange an zu b—anken.

Gottlob, es muß die Welt sich drehen;
Betrug kann ewig nicht bestehen;
Und was da läuft, wird endlich taugen
Zu öffnen Aller Ohr und Augen;
Ich tröste mich und sag' es offen:
Ich fahre an zu — hoffen.